

### **Wirtin und Gast wollten der Zech nicht warten**

Ein Gartknecht oder Landstreicher setzt sich dorten in die Zech, und als die Wirtin von einem jeden das Geld aufnahm, kam sie auch zu dem Gartknecht.

Da sprach er zu ihr: »Frau Wirtin, wie wollt Ihr der Sach tun? Ich hab kein Geld, Ihr müsset mir warten, so will ich Euch bezahlen.«

5 Sie sprach, sie könnte nicht warten, müßte das Geld haben und wollte bezahlt sein.

Der Gartknecht stund auf und fragte die Wirtin, ob sie auf ihn doch gar nicht warten wollte.

»Nein, gar nicht«, sagt sie.

»Wohlan«, sprach er, »wenn Ihr denn gar nicht warten wollet, so will ich auch nicht warten.« Damit sprang er die Stiegen hinab und macht sich davon.

10 Wie lang er gelaufen, mag ich nicht wissen, aber das weiß ich, daß die Wirtin lang gewartet, ob sie schon gesagt, sie wolle gar nicht warten.

Ist sie nicht tot, so wartet sie noch.

*(151 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap22.html>*